

# Das Erwachen des Transhumanismus – Teil 1

Der Transhumanismus bezeichnet eine Denkrichtung, die sich für die Veränderung der menschlichen Spezies durch technische Mittel einsetzt. Das Ziel dabei ist, Grenzen zu erweitern und eine Verbesserung der Lebensumstände herbeizuführen. Somit soll eine bewusste Steuerung der menschlichen Evolution erfolgen.

## Die Transhumanismus-Agenda

### Nanotechnologie

Seit Mitte der 80er Jahre wird das Konzept der Nanotechnik von K. Eric Drexler, Raymon Kurzweil, Marvin Minsky und Hans Moravec propagiert, bei dem ein universeller molekularer Montage-Automat (ein so genannter „Assembler“) durch ein Programm gesteuert, beliebige Moleküle und größere Einheiten synthetisiert, indem er entsprechende Bausteine der Umgebung entnimmt und mechanisch an die passende Stelle setzt, wo sie eine Bindung eingehen. Und er kann eine Kopie von sich selbst erzeugen. Um makroskopische Produkte herzustellen, würde man die Assembler sich z. B. 90 Generationen verdoppeln lassen und dann bei den nunmehr 1 Milliarde Assembler das Programm auf das gewünschte Produkt umschalten. Das versteht man heute unter „molekularer Nanotechnik“.

### Nanoroboter

Der Nanoroboter – ein System von einigen hundert Nanometern bis einigen Mikrometern Größe – besitzt eine eigene Energieversorgung, ein Kommunikationssystem und einen Steuerrechner und kann

- die Eigenschaften seiner Umgebung feststellen
- aktiv auf die Eigenschaften seiner Umgebung einwirken
- sich vermehren
- in lebenden Zellen als Sonden wirken
- zur Aufklärung biochemischer Prozesse beitragen
- defektes Erbgut (DNS) in Zellen reparieren
- Alterungsprozesse aufhalten
- Alterungsprozesse zurückdrehen
- Vorgänge in Zellen stoppen
- Vorgänge in Zellen wieder in Gang setzen

## Uploading

Darunter versteht man die Auslagerung des Gehirninhalts eines Menschen in einen Rechner, wobei die Person dann als Software weiterlebt

Würden Nanoroboter in allen Nervenzellen sitzen, könnte man damit von außen messen, was alle Neuronen (Nervenzellen) im Gehirn gerade tun (Signale aussenden oder nicht), gegebenenfalls auch die Vorgänge an den einzelnen Synapsen feststellen und melden. So könnte ein vollständiges Bild des Gehirns erstellt werden, in einen Rechner heruntergeladen werden und dort als Simulation weiterlaufen. Umgekehrt könnten die Nanoroboter die Nervenzellen des Gehirns steuern und so Sinneseindrücke erzeugen oder bestimmte Gedanken hervorrufen. Auch können so Verbindungen zu

künstlichen Informationsverarbeitungssystemen und -speichern hergestellt werden, die sich im Körper oder außerhalb befinden oder zu den Gehirnen anderer Menschen.

## **Ausbreitung in den Weltraum**

Molekulare Nanotechnik würde den Transport in den Weltraum radikal verbilligen. Die durch Wachstum der Menschheit (wenn niemand mehr stirbt) oder den Anwuchs nanotechnischer Systeme auf der Erde zu erwartenden Ressourcenprobleme ließen sich überwinden, indem man Rohstoffe auf dem Mond, Planeten und Asteroiden abbaut und die Elite der Menschheit in Weltraumkolonien auslagert. Das würde auch Probleme lösen wie

- Umweltverschmutzung
- Atomkrieg
- Zusammenstoß der Erde mit einem Asteroiden

## **Weitere Pläne**

- Der Einsatz von Nanorobotern für die Reinigung der Umwelt auf der Erde von Schadstoffen
- Terraforming – Die Umgestaltung der Erde durch Nanoroboter.

**Der Mensch wird mit der Künstlichen Intelligenz der Technik verschmelzen und am Ende von ihr abgelöst**

Raymond Kurzweil sagt:

„Wenn in 10 Jahren die Roh-Rechnerleistung eines Computers die des menschlichen Gehirns erreicht haben wird, wird auch die entsprechend 'starke' Künstliche Intelligenz damit verbunden sein. Das kann durch Nachbau des Gehirns erreicht werden, das man durch immer bessere Untersuchungstechniken vollständig verstehen wird. Anschließend werden aber die Computerfähigkeiten weiter gesteigert werden und die Intelligenz der Menschen schnell hinter sich lassen. Diese super-intelligenten Systeme werden dann Wissenschaft viel schneller betreiben und die Technik (einschließlich sich selbst) immer schneller entwickeln, bis zu den durch die Natur gegebenen Grenzen.“

Diese Künstlichen Intelligenzen werden mit den Menschen verschmelzen bzw. die Menschen werden sich in sie verwandeln und in Software weiterleben. Die Transhumanisten sehen die Hauptaufgabe der Menschheit darin, die nächste Stufe der Evolution möglichst zügig herbeizuführen. Durch die mächtigen Technologien des 21. Jahrhunderts werden Menschen überflüssig gemacht, und sie wird eine wissensbasierte Massenvernichtung mit sich bringen.

Ziel des Transhumanismus ist es, dass die Menschen zu einem einzigen verteilten und vernetzten „Gehirn“ werden sollen. Es werden aber nicht nur Menschen gentechnisch verändert, sondern auch Pflanzen und Tiere. Die Welt wird ethisch einen GLOBALEN Konsens schaffen und sich so von Gottes Banden lösen. Mittels Weltraumbasen will man Ressourcen von Mond, Mars und nahen Asteroiden ausbeuten und das Universum mit einem „Geist“ erfüllen, der gottesfeindlich, also SATANISCH ist.

Seit 2005 existiert in Großbritannien an der Oxford Universität ein „Future of Humanity (Zukunft für die Menschheit)-Institut, das von dem Mitbegründer der

World Transhumanist Association (1988) geleitet wird. Seit 2008 gibt es in Kalifornien die „Singularity University“ auf dem NASA Ames Center-Gelände, an dem im großen Umfang GOOGLE beteiligt ist.

Durch

- Abschaffung des Todes
- Gehirnsteuerung durch Nano-Roboter
- Transformation der Menschen zu einer neuen Techno-Spezies, zu einer post-biologischen Rasse

wollen Satan und seine dämonischen und menschlichen Helfershelfer Gottes Ratschluss für die Menschheit durchkreuzen und hoffen so, ihrem endgültigen Gericht zu entgehen.

### **Die Menschheit im Zeitalter der Singularität**

Der eigentliche Nutznießer der Singularität wird lediglich die Elite sein. Der Rest der Weltbevölkerung wird dezimiert, bis nur noch eine kontrollierbare Masse übrig bleibt, die versklavt wird, während sich die Elite mittels lebensverlängernden Technologien in „unsterbliche“ SUPERWESEN verwandelt.

Ihr meint, das sei maßlos übertrieben?

Aldous Huxley, der Halbbruder von Julian Huxley, dem „Vater“ des Transhumanismus, sagte wörtlich:

**„Die regierenden Oligarchen (die Elite) werden durch fortgeschrittene Techniken (Gentechnik, Nanotechnik und Robotik) und Medizin (Gehirnchips) und Pharmakologie (Utopiate) sicherstellen, dass die menschliche Bevölkerung ihr SKLAVENDASEIN genießt.“**

## **Transhumanismus und Drogen**

Drogen sind ein weiteres Mittel des Transhumanismus die Menschen dazu zu bringen, sich auf die moderne VERSKLAVUNG einzulassen.

Nach May More definiert sich der Transhumanismus wie folgt:

**„Jedes auf rationalem Gebrauch von Wissenschaft, Technik, Kreativität und anderen Mitteln basierende Denk- oder Aktionsschema, das menschliche Grenzen zu überwinden sucht durch Verlängerung der maximalen Lebenserwartung, Erhöhung der Intelligenz sowie physische und psychische Verbesserung des Menschen.“**

Transhumanismus im Internet:

- [World Transhumanist Association](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Transhumanismus e. V.](#)
- [Transhumanismus](#) bei wikipedia
- [Transhumanismus](#) von Reinhard Heil

Weitere Internet-Adressen zum Transhumanismus:

[www.linksnet.de/de/artikel/25018](http://www.linksnet.de/de/artikel/25018)

[www.welt.de/wissenschaft/article13802718/](http://www.welt.de/wissenschaft/article13802718/)

Die im Transhumanismus verwendeten „Utopiate“ sind im Grunde keine der heute verfügbaren Drogen. Angeblich gefährden sie nicht die Gesundheit und machen auch nicht abhängig. Das bekannte Psilocybin soll zur Selbsterkenntnis führen, wirkt aber sehr heftig auf den unvorbereiteten Geist, eignet sich aber nicht als Utopiat.

Utopiate müssen folgende Bedingungen haben:

- Sichere Dosierbarkeit (die Tiefe des Rausches muss man sicher einstellen können)
- Es muss ein wirkungsvolles Gegengift existieren
- Leichte und hygienische Anwendung (Tabletten, Saft, Gas ...)
- Keine Gesundheitsschädigung
- Abnahme der Wirkung bei zu häufigem Konsum
- Die Rauschdauer darf nicht zu lang sein (optimal sind 1-3 Stunden)
- Keine Nebenwirkungen (Appetitzügler, Schlaflosigkeit usw.)

Utopiate sollen der Lebensvertiefung dienen und Entspannung nach Wunsch herbeiführen, die ansonsten bei langem Lesen eines Buches oder bei einer intensiven Meditation erreicht wird.

Der Transhumanismus will in das menschliche Bewusstsein massiv eingreifen und es „verbessern“ durch

- Beeinflussung der Traumwelt der Menschen
- Neue Lernmethoden durch „Kopieren“ von Wissen
- Einsatz von neuronalen Implantaten (die auf die Nervenzellen des Gehirns einwirken) zur Erhöhung von Intelligenz, Gedächtnis usw.
- Einbau von künstlichen Sinnesorganen
- Einbau von Gehirnchips

und vieles mehr.

Ein Bewusstsein, das nicht mit Utopiaten darauf vorbereitet wurde, würde vermutlich sofort „verrückt“ werden, sobald es mit einer fremden Hardware in Berührung kommt, denn zu verschieden würde die Funktion zunächst sein. Ein durch Utopiate vorbereitetes Bewusstsein hingegen ist eklatante Fehlfunktionen gewohnt und würde trotz der widrigen Umstände versuchen, die Normalfunktion aufrecht zu erhalten.

Transhumanisten sind Menschen, die von Wissenschaft und Technik für die nähere Zukunft Großes erwarten. Sie glauben, dass die Menschen in Kürze in einen gänzlich neuen Abschnitt der Menschheitsgeschichte eintreten werden. Sie sehen sich als Fortführer des Humanismus, fordern aber im Unterschied bzw. als Ergänzung zu diesem nicht nur die Lebensumstände der Menschen, sondern auch den menschlichen Organismus durch Wissenschaft und Technik zu verbessern, um so u. a. den „Alterungsprozess aufzuhalten und die intellektuellen, physischen und psychischen Kapazitäten des Menschen tief greifend zu erweitern.“ So soll z. B. mit Hilfe von Nanotechnologie und soft drugs (leichten Drogen) die „vollständige Kontrolle über die biochemischen Reaktionen des Körpers“ und damit dauerhafte Glücksgefühle vermittelt werden. Mit Hilfe von Kryonik (Einfrieren des Körpers) glauben man, die Untersterblichkeit erreichen zu können.

## Aus der Denkfabrik von Raj Patel (der Mann, der nicht blinzelt ...!!!)

Quelle: <http://bigthink.com/users/rajpatel>

Quelle: <http://bigthink.com/users/raykurzweil>

Siehe auch:

<http://brightsblog.wordpress.com/2009/02/14/die-zukunft-beginnt-heute/#more-3735>

[www.heise.de/tr/downloads/08/4/6/3/portrait1\\_tr0805.pdf](http://www.heise.de/tr/downloads/08/4/6/3/portrait1_tr0805.pdf)

**Raymond Kurzweil**, ein mehrfach ausgezeichnete Erfinder, Bestseller-Autor und Zukunftsforscher hat die Vision von einer „Wissenschaftlichkeit radikaler Lebensverlängerung“. Bis sie in 20-25 Jahren Realität ist, überbrückt er die Zeit bis dahin mit einer radikalen Umstellung der Ernährung und nimmt seit 20 Jahren 250 Mittel pro Tag zur Nahrungsergänzung ein, unterzieht sich regelmäßigen medizinischen Untersuchungen und Verjüngungskuren, um den Alterungsprozess mit den Möglichkeiten der heutigen Technologie zu verlangsamen.

Wenn auch nur ein Zehntel von dem, was dieser Zukunftsforscher vorhersagt, Realität wird, bedeutet dies das Ende von dem Leben und dem Tod, wie wir sie heute kennen.

Er verspricht dass der Mensch innerhalb von 20-25 Jahren dazu in der Lage sein wird, die menschliche Lebensdauer unbegrenzt zu verlängern.

Er sagt:

„Worum es geht, ist, Ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen, anstatt es, metaphorisch gesagt, in DEN HÄNDEN DES GLAUBENS zu lassen.“

Zusammen mit **Terry Grossman** hat er die so genannten 3 Brücken der radikalen Lebensverlängerung beschrieben, die da sind:

1. Das Wissen der Biologie vollständig zu nutzen, um Alterungs- und Krankheitsprozesse dramatisch zu verlangsamen.
2. Die biotechnische Revolution, bei der die Biologie und die ihr zugrunde liegenden Informationsprozesse innerhalb der nächsten 15 Jahre neu programmiert werden sollen.
3. Die bio- und nanotechnologische Revolution, bei der der menschliche Körper, einschließlich Gehirn, auf molekularer Ebene erneuert, also völlig neu programmiert, werden soll. In 25 Jahren soll die Grenze der natürlichen Biologie überschritten sein.

Raymond Kurzweil sagt, dass es bis zum Jahr 2020 kein rein-biologisches menschliches Gehirn mehr auf der Welt geben wird.

Eine Methode der Biotechnologie, also der 2. Brücke, die in 10-15 Jahren voll ausgereift sein soll, ist, bestimmte Gene durch RNA-Interferenz zu blockieren, bei welcher kleine RNA-Fragmente in einem Medikament untergebracht werden, das dann in die menschliche Zelle eindringt und die Boten-RNA eines bestimmten Gens stoppt.

Auf diese Art und Weise sollen angeblich

- Herzkrankheiten
- Krebs

- Diabetes
- durch Viren ausgelöste Krankheiten

beseitigt werden.

Das Ganze begründet er mit einer völlig falschen und unbiblischen Aussage, die da lautet:

**„Sie müssen sich vergegenwärtigen, dass sich unsere Gene vor Tausenden von Jahren entwickelt haben, als die Lebensbedingungen von den heutigen sehr verschieden waren. Es gab keinen evolutionären Grund dafür, dass Menschen lange leben sollten, denn wenn sie mit der Aufzucht der Kinder fertig waren, was allgemein im Alter von 30 Jahren der Fall war, verbrauchten sie nur die begrenzten Ressourcen des Stammes. Also war eine lange Lebenserwartung kein Ziel der natürlichen Selektion. Aber es gibt Gene, die für diese Zeit angemessen waren, wie jenes, das den Befehl gibt, alle Kalorien zu behalten; denn es mangelte damals an Kalorien – ganz anders als heute mit unseren übergroßen Mahlzeiten.“**

Und was ist mit dem so genannten „biblischen Alter“ zur Zeit des Alten Testaments?

- Methusalem lebte 969 Jahre
- Jered 962 Jahre
- Noah 950 Jahre
- Adam 930 Jahre
- Mahalalel 895 Jahre
- Henoch 365 Jahre

Darüber hinaus stellt Kurzweil den biblischen Schöpfergott, YHWH, als Pfuscher hin, indem er sagt:

**„Unsere Biologie, auch wenn sie bemerkenswert aufwendig, klug und komplex ist, ist weit davon entfernt, optimal zu sein.“**

Er verspricht den Menschen, dass sie in 15-20 Jahren

- 15 Minuten lang einen olympischen Sprint laufen können, ohne dabei zu atmen
- 4 Stunden lang auf dem Boden eines gefüllten Schwimmbeckens sitzen zu können

Dazu müssen winzig kleine Nanocomputer in den menschlichen Körper eingepflanzt werden. Kurzweil sieht den Menschen lediglich als ein Muster aus Materie und Energie, also völlig seelenlos. Er erkennt die Fehler in der DNA nicht als Folge des biblischen Sündenfalls, sondern glaubt, sie seien biologisch bedingt und sie könnten mit biotechnologischen Therapien korrigiert werden.

Er meint:

**„Ich könnte zum Beispiel meine Hautzellen nehmen und sie in Herzzellen umwandeln, indem ich die Proteine im Zellkörper manipulierte. Ich würde die mit DNA-Fehlern ausschalten und die schon entstandenen Fehler korrigieren, die (die Chromosomenstabilität fördernden) Telomere verlängern, sie im Reagenzglas multiplizieren und sie dann wieder injizieren, und ein guter Anteil davon würde den Weg in mein Herz finden. Wenn ich diese Therapie wiederholt vornehmen würde, jeden Tag und jede Woche, dann würde nach**

einem Jahr mein Herz zu 99 % aus verjüngten Zellen bestehen. Selbst wenn ich 70 Jahre alt wäre, hätte ich das Herz eines 20- oder 25-Jährigen, und die DNA-Fehler wären korrigiert.

Es gibt viele Wege, um die Integrität eines komplexen Systems wiederherzustellen. Und natürlich stimmt es, dass wir diese Art von stufenweisem Aufweichen der Integrität der Information eines komplexen Systems beobachten, wenn es chaotisch sich selbst überlassen bleibt. Aber das ist genau der Punkt, auf den wir reagieren wollen.

Wir verstehen Leben und Tod, Krankheit und Altern als Informationsprozesse, und wir bekommen auch die Mittel, um diese Prozesse zu verändern – um die kleinen Softwareprogramme, 'Gene' genannt, die unser Leben bestimmen, neu zu programmieren.“

Kurzweil hält den Menschen psychologisch nicht reif dafür, 500 Jahre lang zu leben. Um den ernsthaften Problemen, die dabei entstehen, entgegenzuwirken, wie z. B.

- starker Überdruß
- abgrundtiefe Verzweiflung
- gähnende Langeweile

müssen seiner Ansicht nach auch die menschliche Intelligenz und die Kapazität für Erfahrungen erweitert und ausgedehnt werden. Der wahre Sinn des Lebens ist für Kurzweil nicht der Glaube an Gott, sondern die Erschaffung und Wertschätzung von Wissen in den Bereichen

- Musik

- Kunst
- Literatur
- Wissenschaft
- Technologie
- Beziehungen

Die oben genannten Revolutionen von Gentechnik, Nanotechnologie und Robotik (= Robotertechnik) werden sich am Ende überschneiden. Überall in der Umwelt und in den menschlichen Körpern und selbst im Gehirn wird es dann Milliarden bis zu Trillionen „Nanobots“ (= Nano-Roboter) geben, welche die Umwelt transformieren sollen. Diese Nanobots im menschlichen Blutkreislauf werden mit den biologischen Nervenzellen interagieren und den Menschen völlig in virtuelle Realitäten eintauchen lassen, wobei alle Sinne miteinbezogen werden.

Und das soll, laut Kurzweil, wie folgt funktionieren:

**„Wenn sie in der normalen Realität sein wollen, werden die Nanobots einfach nur da sein und nichts tun. Wenn Sie aber in einer virtuellen Realität sein wollen, schalten sie die Signale, die von ihren eigenen Sinnen kommen, aus und ersetzen sie mit den Signalen, die Sie für die Erfahrung in der virtuellen Realität brauchen, und Ihr Gehirn wird sich so fühlen, als wäre es in dieser virtuellen Umgebung. Sie können dort Ihren virtuellen Körper bewegen und mit allen Sinnen jedes Erlebnis haben, das Sie möchten.**

**Am wichtigsten aber ist, dass dieses intime Verschmelzen unserer biologischen Intelligenz mit nichtbiologischer Intelligenz die menschliche Intelligenz insgesamt unglaublich erweitern wird. Ich meine, wenn das in unseren Gehirnen erst mal stabiler geworden ist, wird unser Denken**

tatsächlich eine Mischung dieser beiden sein, und der nichtbiologische Anteil wird sehr viel kraftvoller sein, und es wird vielleicht Zugang zu neuen Formen der Intelligenz geben, die sich sehr davon unterscheiden, was wir bisher erfahren haben.“

Mit anderen Worten: Wir werden also Spielbergs Film „Künstliche Intelligenz“ als Realität erleben!!!

Das Problem der aus den lebensverlängernden Maßnahmen resultierenden Überbevölkerung wird so gelöst werden, dass sämtliche Produkte und Nahrungsmittel von nanotechnologischen Replikatoren hergestellt werden, welche fast jedes materielle Produkt fast ohne Kosten hervorbringen sollen. Kurzweil verspricht auf diese Weise eine radikale Zunahme des Wohlstands in der ganzen Welt. Und bei steigendem Wohlstand würde sich das Wachstum der Bevölkerung automatisch verringern. Er verspricht, dass es nicht nur die Reichen sein werden, die sich eine Verlängerung des Lebens leisten könnten. Er meint, dass es durch das Gesetz des beschleunigenden Ertrags die materiellen Bedürfnisse der ganzen Weltbevölkerung fast ohne Kostenaufwand erfüllt werden könnten.

Wenn Kurzweil auf die Gefahren der neuen Technologien angesprochen wird, sagt er, dass ein Verzicht, wie ihn Bill Joy in seinem Artikel „Warum die Zukunft uns nicht braucht“ vorgeschlagen hatte, überhaupt nicht in Frage kommt, weil ein Verbot einer Technologie diese nur in den Untergrund treiben würde, wo sie dann noch gefährlicher wäre. Um die modernen Technologien zu verbieten, bräuchte es ein totalitäres System. Bill Joy hätte ja inzwischen auch schon seine Einstellung geändert; er sei jetzt zu einem risikofreudigen Kapitalisten geworden. Kurzweil gibt zu, dass ein Bio-Terrorist jederzeit einen lebensgefährlichen biologischen Krankheitserreger züchten könnte. Dieses

Risiko will Kurzweil aber eingehen und hofft darauf, dass zukünftige Mittel biologische Krankheitserreger wirksam bekämpfen werden. Ethische Standards müssten geschaffen werden, um solche „versehentliche Probleme“ zu vermeiden.

Er sagt:

**„Technologie ist Macht, und sie unterstützt alle unsere Motivationen, seien sie nun kreativ oder destruktiv.“**

Und wo bleibt die Gott-Erkenntnis dabei?

Wenn die Grenzen der natürlichen, von Gott eingesetzte Ordnung überschritten wird, sind wir quasi keine Menschen mehr, sondern wandelnde Sammellager für Nanorobos mit veränderten Genen.

Dazu erwidert Raymond Kurzweil:

**„Meiner Ansicht nach sind wir die Spezies, die versucht, über ihre eigenen Grenzen hinauszugehen. Fundamentalismus bedeutet, einen künstlichen Rahmen vorzugeben, für das, was Menschen sein können – das heißt, den Menschen durch seine Begrenzungen zu definieren, anstatt durch unsere Fähigkeit, unsere Grenzen zu überwinden. Wir sind nicht auf dem Boden geblieben, wir sind nicht auf unserem Planeten geblieben, wir bleiben nicht in den Grenzen unserer Biologie, und wir bleiben nicht in den Begrenzungen unserer Intelligenz. Der höchste Sinn des menschlichen Lebens sind das Erschaffen und die Kommunikation, das Verstehen und die Wertschätzung**

**von Wissen in all seinen Formen: Von den verschiedenen Formen der Kunst bis zu verschiedenen Ebenen des Ausdrucks in Wissenschaft und Technologie.“**

Die Gefahr, dass ein Mensch, der ewig auf der Erde lebt, ohne eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus zu haben, den Antrieb verlieren, faul werden und das Leben als Selbstverständlichkeit hinnehmen, apathisch, egoistisch und verwöhnt werden könnte, sieht Kurzweil nicht. Er meint, dass der Mensch sich nicht durch seine Begrenzungen definieren lässt. Das Streben nach Wissen würde sich durch den sich exponentiell entwickelnden Prozess im Rahmen des Gesetzes des beschleunigenden Ertrags vergrößern.

Er sagt:

**„Schließlich sind wir Menschen nun einmal einzigartig. Oft ist uns gesagt worden, dass die Wissenschaft die Menschheit von dem Podest des Besonderen, als Mittelpunkt der Welt, heruntergeworfen hat. Wir entdeckten, dass das Universum sich nicht um die Erde dreht, dass die Menschen nicht direkt von Gott geschaffen wurden, sondern dass wir von Würmern abstammen. So wurde also unsere egozentrische Sicht der Wichtigkeit des Menschen ständig von den wissenschaftlichen Erkenntnissen erschüttert. Aber es gibt wirklich einen sehr wichtigen Punkt, in dem die Menschen einzigartig sind: Wir sind die einzige Spezies, die Wissen von Generation zu Generation weitergibt, in der diese Ansammlung von Wissen immer weiter wächst und die ihre Begrenzungen überschreitet. Wohingegen andere Tiere immer die gleichen Mittel verwenden. Sie erschaffen keine Technologie, die sich entwickelt. Sehen Sie, die Kombination von unserer kognitiven Fähigkeit und einem entgegengesetzten Anhängsel, dem Daumen, versetzte uns in die**

Lage, unsere Welt zu verändern. Das macht es ehrenvoll und gibt dem Leben einen Sinn.

Bis jetzt hatten wir keine Möglichkeit, unsere Sterblichkeit zu umgehen. Also hatten wir keine andere Alternative, als diese Tragödie – die der Tod im Grunde darstellt – zu rationalisieren, indem wir sagten: 'Ja, der Tod ist wirklich eine gute Sache. Und er ist wertvoll, er gibt dem Leben Sinn.' Religion ist zu einem großen Teil dazu da, diesen tragischen Verlust von Wissen, Fähigkeit und Persönlichkeit als etwas Positives zu rationalisieren. Aber wirklich positiv am Menschen ist unser Streben, neue Grenzen zu überschreiten.“

Auf die Fragen:

Was sehen Sie in der utopischen unsterblichen Zukunft, die Sie beschreiben, als Katalysator für kontinuierliche Evolution, Entwicklung und Veränderung? Werden wir dadurch, dass wir uns eine sorglose Zukunft in der Ewigkeit sichern, auch versehentlich unser eigenes Stehenbleiben sichern und uns der Voraussetzungen berauben, die wir für unsere kontinuierliche Entwicklung brauchen?

„Ich denke, wir können jetzt schon sehen, dass das nicht der Fall ist. Wir sind es, die die Evolution jetzt voranbringen. Und an vorderster Linie steht nicht die biologische Evolution – da ist unsere technologische Evolution. Wir haben die treibende Kraft der Evolution in Richtung auf größere Komplexität von dem evolutionären Prozess, der sie hervorgebracht hat, übernommen.

Also haben wir verschiedene Theorien entwickelt, warum Menschen, auch wenn ihr Leben zeitlich begrenzt scheint, in Wahrheit ewig leben: Durch

Wiedergeburt, in einem ewigen Leben im Himmel oder im Gedächtnis der Nachfahren. Und wir erdenken philosophische Gründe, warum der Tod etwas Positives und Befreiendes ist und es nicht gut wäre, das Leben ins Unendliche zu verlängern.

Die Verdrängung der Tatsache, dass der Tod eine unermesslich Schrecken erregende Vorstellung ist – ganz zu schweigen von dem Leiden, das damit einhergeht -, ist weit verbreitet. Wir hängen an unseren Rationalisierungen, die es uns erlauben, im Angesicht der heraufziehenden Tragödie weiterzumachen. Solange wir keine Alternative hatten, war das vernünftig. Heute haben wir allerdings eine Alternative. Auch wenn wir die nötigen Mittel noch nicht zur Hand haben, besitzen wir doch das Wissen, wie wir bis zu dem Zeitpunkt leben können, an dem sie zur Verfügung stehen werden. Mit dem heutigen Wissen können selbst Angehörige meiner Generation (Kurzweil geb. im Jahr 1948) in 15 Jahren noch bei guter Verfassung sein. Dann wird es möglich sein, unser biologisches Programm nach Biotechnologie zu modifizieren, was uns lange genug leben lassen wird, bis uns die Nanotechnologie befähigt, ewig zu leben.“

Raymond Kurzweil hält sich für den „Mann der Stunde“, der mit seinen Erfindungen zur richtigen Zeit in Erscheinung getreten ist.

Ist er auch der Begründer einer neuen Religion?

Dazu sagt er:

„Alle unsere Religionen sind in vorwissenschaftlichen Zeiten entstanden. Sie teilen uns etwas über die Menschheit mit, indem sie uns sagen, was uns wichtig ist: Wir wollen den Tod und die Krankheit und das Leiden überwinden.“

Sie geben uns Einsicht in die Ziele der Menschheit; nur hatten wir nicht die wissenschaftlichen Kenntnisse, um tatsächlich etwas in dieser Richtung zu bewirken. Ich bin nicht von religiösen Geboten oder Vorstellungen ausgegangen, wie das Leben sein sollte. Meine Ideen haben einen wissenschaftlichen Hintergrund. Sie klingen womöglich ähnlich wie manche Religionen, was den Wunsch betrifft, Tod und Leiden zu besiegen und unsere Beschränkungen zu überwinden.

Aber sie gründen nicht auf Glauben, sondern auf wissenschaftlicher Betrachtung technologischer Trends und auf Untersuchungen, warum sich Technologie in bestimmter Weise entwickelt und inwiefern sie eine Fortsetzung der Evolution ist, die sie erst hervorgebracht hat, und was dies für uns bedeutet. Womöglich drückte sich in den Religionen die Vorahnung aus, dass wir irgendwann die Mittel besitzen würden, die Beschränkungen der Sterblichkeit tatsächlich zu überwinden. Ihre Begründer hatten keine Ahnung, wie das gehen sollte; aber sie wussten, dass es einen Weg geben musste. Vielleicht sind meine Gedanken ein Amalgam religiöser Ziele – Transzendenz und die Befreiung von Leiden und Tod -, doch sie gründen auf einer realen und praktischen Vision davon, wie diese Ziele zu erreichen sind.“

Wow, Jesus Christus, der Begründer des Christentums, soll keine Ahnung gehabt haben, wie man die Beschränkungen der Sterblichkeit überwindet?

Aber Jesus Christus sagte:

Johannes Kapitel 14, Vers 6

„ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich!“

Kurzweil weiter über Liebe, Tod und Religion:

„Jemanden zu verlieren, den man liebt, ist der größte Schmerz. Wir lieben jemanden nicht, weil er tot ist oder weil er sterben wird. Die Liebe ist vielmehr der höchste Ausdruck des Lebens. Sie ist das beste Mittel, das wir besitzen, um mit einem anderen Menschen zu verschmelzen, und diese Art der Verschmelzung wird in der Zukunft noch intensiver werden. Der Tod wirkt jedoch an der Liebe nicht mit, sondern er raubt uns die Liebe.

Die Religion spricht davon, den Tod zu transzendieren, aber sie gibt eine mystische Antwort darauf, wie das geschieht. Aber tatsächlich finden wir diese Transzendenz in der wirklichen physischen Welt. Wir finden sie in der Technologie. Wenn Sie Materie und Energie in die richtige Verbindung zueinander bringen, geschehen magische Dinge. Man bekommt dann Kräfte, die über die des ursprünglichen Materials hinausgehen. Das ist es, was mich daran begeistert, Erfinder zu sein.

Und wir werden den Tod und diesen natürlichen Kreislauf transzendieren. Wir sind nicht nur Trauben am Rebstock – wir gehen über den natürlichen Prozess hinaus, aus dem wir entstanden sind. Ja, wir kommen aus der Natur; aber wir werden über sie hinausgehen, kraft unserer Technologie, und die entsteht daraus, dass sich unser Geist in der Welt manifestiert.“

Das ist doch eine versteckte Anspielung und Trotzreaktion auf das, was Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 15, Verse 1-11

„ICH BIN der wahre Weinstock, und Mein Vater ist der Weingärtner. 2Jede

Rebe an Mir, die keine Frucht bringt, nimmt Er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt Er, damit sie mehr Frucht bringt. 3Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ICH zu euch geredet habe. 4Bleibt in Mir, und ICH [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in Mir bleibt. 5ICH BIN der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in Mir bleibt und ICH in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von Mir könnt ihr nichts tun. 6Wenn jemand nicht in Mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen. 7Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden. 8Dadurch wird Mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und Meine Jünger werdet. 9Gleichwie Mich der Vater liebt, so liebe ICH euch; bleibt in Meiner Liebe! 10Wenn ihr Meine Gebote haltet, so bleibt ihr in Meiner Liebe, gleichwie ICH die Gebote Meines Vaters gehalten habe und in Seiner Liebe geblieben bin. 11Dies habe ICH zu euch geredet, damit Meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.“

Durch die Riesenfortschritte in der Technologie in den vergangenen Jahren und in allernächster Zukunft könnte Science Fiction der jüngsten Vergangenheit, wie z. B. genetisch erzeugte menschliche Retorten bald zur Realität werden mittels drahtlos mit globalen Computern verbundenen Menschen und biometrischen Körpern, mit denen man die momentanen Leistungen von Spitzensportlern weit übertreffen kann.

Bei diesem Ausblick läuten die Alarmglocken hinsichtlich der Erfüllung von biblischen Endzeitprophetien, die das Auslöschen der Menschheit durch Weltkriege, Seuchen und Hunger vorhersagen oder – so seltsam das klingen mag – auch dadurch, dass sie durch eine andere Spezies ersetzt wird.

Im Zentrum der Diskussion steht das, was auch als „Transhumanismus“ bekannt ist, ein Begriff, der oft zusammen mit der „Verbesserung des Menschen“ gebraucht wird.

Es handelt sich dabei grundsätzlich um eine Art Neuschöpfung, in der der menschliche Körper genetisch, mechanisch oder auf beiderlei Art und Weise verändert wird, um ihn „besser“ zu machen als er seit Tausenden von Jahren ist, nur um ihm Superman-Qualitäten, sowohl im Kopf als auch im Körper, zu verleihen.

Futuristen sprechen in diesem Zusammenhang auch vom „posthumanen Wesen“ oder von der „post-biologischen Spezies“, und sie glauben dies sei der nächste Schritt im Evolutionsprozess.

Nick Bostrom, Professor für Philosophie an der Oxford Universität und Direktor des Instituts für die Zukunft der Menschheit sagt:

**„Viele Transhumanisten wünschen sich Lebensformen, die es erfordern, früher oder später in posthumane Personen hineinzuwachsen, als eine Form des ewigen Lebens. Sie sehnen sich nach intellektuellen Höhenflügeln, die so weit über dem gegenwärtigen menschlichen Genie erhaben sind, wie die Menschen über die Primaten.**

**Die Transhumanisten wünschen sich, gegenüber Krankheiten resistent und immun gegenüber dem Alterungsprozess zu sein, unbegrenzte Jugend und Vitalität zu besitzen, die Kontrolle über ihr Verlangen, ihre Stimmungen und ihren Geisteszustand zu haben, die Fähigkeit zu besitzen, Gefühle von Müdigkeit, Hass oder Irritation gegenüber kleinen Dingen zu vermeiden, eine**

unbegrenzte Kapazität in Sachen Lust, Liebe, künstlerische Wertschätzung und Heiterkeit zu haben und neue Höhen geistigen Bewusstseins zu erlangen, auf die das menschliche Gehirn gegenwärtig noch keinen Zugriff hat. Es scheint sehr unwahrscheinlich zu sein, dass das einfache Verlangen nach einem unbegrenzt langen, gesunden und aktiven Leben jeden in einen posthumanen Zustand versetzt, wenn man fortfährt, Erinnerungen, Fähigkeiten und Intelligenz zu kumulieren.“

Das ist der buchstäbliche Griff nach dem Baum des Lebens, nachdem der Griff nach dem Baum der Erkenntnis schon erfolgt ist. Hier zeigt sich, wie Recht Gott mit Seiner Prophezeiung damals zur Zeit des Turmbaus in Babel hatte, indem Er sagte:

**1.Mose Kapitel 11, Vers 6**

„Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

**Ist das das Ende?**

Die Möglichkeit des Menschen, seine eigene Lebensgrundlage durch fortgeschrittene Technologie zu zerstören, hat manche Christen dazu bewogen, ihre Bibeln zu öffnen, um zu schauen, was sie dazu zu sagen hat.

Das 24. Kapitel des Matthäus-Evangeliums wird oft zitiert, in welchem Jesus Christus insbesondere auf das Ende des gegenwärtigen Gnadenzeitalters Bezug nimmt und sagt:

**Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22**

21“Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. 22Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde KEIN FLEISCH gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.

Wenn es der transhumanistischen Bewegung gelingt, die menschliche Rasse in eine Rasse von posthumanen Wesen zu verwandeln, die nicht mehr länger Fleisch über Knochen brauchen wird, um zu überleben und deren Gene durch mechanische und tierische ersetzt wird, dann würden diese Worte Jesu eine völlig andere Bedeutung bekommen.

Und es braucht keine winkeligen Glaubenssätze, um zu dieser Schlussfolgerung zu gelangen. Nach allem, was wir derzeit hören und sehen, hat es den Anschein, dass die Menschheit irgendeine Form radikaler Transformation durchlaufen wird, mit dem Ziel, einen Krieg gegen den allmächtigen Gott anzuzetteln. Der arrogante Unterton ist bereits zu hören. Alles, was es noch braucht, ist die Notwendigkeit für das immense Anwachsen menschlicher Macht, was die Menschen irreführt in dem Glauben, den HERRN der Herren überwinden zu können.

Die Bibel sagt ganz klar, dass es die ursprüngliche Absicht des Menschen ist, eine physische Auseinandersetzung mit Gott zu suchen.

#### Offenbarung Kapitel 19, Verse 19-21

19Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt (Jesus Christus), und mit Seinem Heer. 20Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden

wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. [21](#)Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus Seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

Der Krieg zwischen der Menschheit – wenn auch etwas verändert – und ihrem Schöpfer wird auch von dem bibeltreuen Steve Quayle angesprochen, der ebenfalls vor den Gefahren des Transhumanismus in einem Radiointerview mit ebenfalls bibeltreuen Christen Thomas Horn im April 2010 gewarnt hat.

Er sagte:

**„Es ist die Zerstörung der Menschheit und die Einführung von 'Dingen' und 'Sachen', die den Krieg gegen Gott ausmacht, in dem Glauben, sie könnte sich damit durchsetzen. Aber sie werden es nicht schaffen.“**

Die Bibel sagt, Jesus Christus, der auch „das Lamm Gottes“ genannt wird, wird in menschlichen Angelegenheiten intervenieren und den Sieg über die Macht der Könige auf Erden und über „das Tier“ davontragen.

**Offenbarung Kapitel 17, Vers 14**

**Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen — denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige —, und mit Ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen.**

Während des Gesprächs mit Steven Quayle, klang Thomas Horn etwas ominös, als er „vom zukünftigen Moment ...“ sprach, „der einer Art von Artillekt (artifiziellem Intellekt) zur Geburt verhilft, die plötzlich daherkommt als

hellwache, lebende, künstliche Superhirne, die scheinbar um ein Vielfaches leistungsfähiger sind als Menschen.

Es hat zumindest, nach meiner Überzeugung, den Anschein, als ob dies der milliarden schwere Elefant inmitten von prophetischen Zirkeln ist, der vom Löwenanteil der kritischen Christen um einen herum entweder nicht erkannt oder aber nur von sehr wenigen wahrgenommen wird.

Das alles kommt, ob es die Leute mögen oder nicht. Wir sind schon kurz vor der Enthüllung. Ich meine nicht in einem allgemeinen Sinn. Ich meine, wir stehen kurz davor. Es könnte buchstäblich jeden Moment losgehen, und ich glaube, dass dies umwerfende prophetische Themen beinhaltet. Wir reden wortwörtlich über den groß angelegten Versuch, die Menschheit genetisch und neurologisch neu zu entwerfen ... Wenn Du glaubst, das sei alles nur Wunschdenken von einem Teil der Transhumanisten, dann schnapp Dir eine Zeitung, hol Dir das neueste Wissenschaftsmagazin und fang an zu lesen!“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

